



Super Latex ELF 3000

**lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt,
weiß, altweiß bzw. farbig, Nassabriebbeständig-
keit Klasse 2, für innen**

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, hochwertige Innendispersionsfarbe mit besonders langer Offenzeit. Frei von foggingaktiven Substanzen, geruchsneutral und gut deckend. Geprüft im Systemaufbau mit Relief 3490 und Rapidvlies 1525 schwer entflammbar B1 nach DIN 4102, gemäß Prüfzeugnis Nr. P-BWU03-I-16.5.144.

Darüber hinaus sehr leicht verarbeitbar und hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2.

Für die unbedenkliche Anwendung im Innenbereich vom TÜV SÜD mit dem TÜV Gütezeichen „schadstoffgeprüft“ ausgezeichnet.

Anwendungsbereich

Für hochwertige, ansatzfreie, Decken- und Wandanstriche innen, z. B. auf Putz (Mörtelgruppe PII, PIII sowie PIV a, b und c), Beton, Relief 3490, Rapidvlies 1525, CreaGlas Gewebe, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk.

Aufgrund der langen Offenzeit besonders geeignet für größere und zusammenhängende Flächen mit Streiflichteinfall.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne: 0095 weiß, 0096 altweiß.

Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.

Werkstoffbasis: Polyvinylacetat-Copolymer

Dichte: ca. 1,43 g/cm³

**Klassifizierung nach
DIN EN 13 300:**

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2
- Kontrastverhältnis (weiß): Klasse 1 bei 6 m²/l
- Kontrastverhältnis (altweiß): Klasse 1 bei 8 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung:

0095 weiß: 10 l, 15 l

0096 altweiß: 15 l

Farbsystem: 2,5 l, 5 l, 10 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf, insbesondere zur strukturarmen Ausführung auf glatten Untergründen, z. B. Glattvlies, mit Wasser verdünnen.

Abtönen

Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Super Latex ELF 3000 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden. Erstklassige Ergebnisse bei hoher Wirtschaftlichkeit lassen sich auch durch nebelarmes Airless-Spritzen erzielen. Weitere Infos hierzu im Informationsblatt 2ns1.

Verbrauch

Ca. 130–150 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration**Wassergefährdungsklasse**
WGK 1, nach VwVwS.**Produkt-Code**
M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck bar	Verdünnung
Inch	mm			
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Airless Spritzdaten für nebelarme Innenbeschichtungen mit z. B. Wagner SuperFinish 31

Düsenbohrung		Düsenwinkel	Druck (bar)		Verdünnung
Inch	mm		Staudruck	Spritzdruck	
0,025	0,64	40°	ca. 135	ca. 100	unverdünnt, ggf. bis 5 %

Weitere Informationen sowie Bestellangaben zum Zubehör sind in dem Informationsblatt „Nebelarmes Airless-Spritzen 2ns1“ zusammengefasst.

Beschichtungsaufbau**Untergrundvorbereitung**

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein.

Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern.

Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Kalkzementputz, innen (MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720	Super Latex ELF 3000	Super Latex ELF 3000
Gipsputz (MG PIV a, b und c), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595	je nach Objektsituation und Erfordernis Super Latex ELF 3000	Super Latex ELF 3000
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund LF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

Hinweise

Nicht brennbar A2 mit CreaGlas Gewebe

Auch geprüft im Systemaufbau mit CreaGlas Gewebe als nicht brennbarer Baustoff A2 nach DIN 4102, gemäß Prüfzeugnis P-BWU03-I-16.4.41.

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Sind haarrissüberbrückende Beschichtungen auf z. B. Gipskarton, Faserplatten o. Ä. gefordert, ist die Fläche, gemäß VOB Teil C, DIN 18 363, Abschnitt 3.2.1.2, vollflächig, zu armieren. Wir empfehlen hierzu z. B. CreaGlas Gewebe 3457, im Dessin 2289 Mittel zu verkleben und die Flächen anschließend mit Handspachtel LF 1884, ggf. mehrmals, zu spachteln.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Handspachtel LF 1884 glätten.

Zur Definition Latexfarbe

Super Latex ELF 3000 ist frei von Naturlatex. Der Begriff Latexfarbe ist nicht definiert und bezeichnet häufig Kunststoffdispersionsfarben mit besonders strapazierfähiger Oberfläche. Die Qualitätsmerkmale einer Kunststoffdispersionsfarbe werden nach der DIN EN 13 300 bestimmt.

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Bei brillanten Farbtönen sind ggf. besondere Maßnahmen, z. B. zusätzliche Zwischenanstriche, erforderlich. Bei der Auswahl von Intensivfarbtönen für strapazierte Bereiche, z. B. Flure, Treppenhäuser u. Ä., empfehlen wir, Latexfarbe ELF 992 oder Lacryl-PU Seidenmattlack 270 bzw. Lacryl-PU Glanzlack 275 einzusetzen. Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Reduzierung der Oberflächenempfindlichkeit bei Intensivfarbtönen

Zur Erhöhung der Oberflächenbelastbarkeit und Minimierung des sogenannten „Schreibefekts“ bei matten Anstrichen in intensiven Farbtönen empfehlen wir einen Schlussanstrich mit einem Gemisch aus Super Latex ELF 3000 (getönt) und Creativ Floc-Finish ELF 48 im Verhältnis 1:1 Gew. % auszuführen. In das unverdünnte Gemisch vor der Verarbeitung 5 Gew. % Floortec Safe-Step 841 einrühren, das Material mit 5 % Wasser verdünnen und gut aufrühren.

Mischungsverhältnis Beispiel 1
7,5 l Creativ Floc-Finish ELF 48
5 l Super Latex ELF 3000
750 g Floortec Safe-Step 841
600–800 ml Wasser

Mischungsverhältnis Beispiel 2
15 l Creativ Floc-Finish ELF 48
10 l Super Latex ELF 3000
1500 g Floortec Safe-Step 841
1200–1600 ml Wasser

Das angemischte Material mit der Kurzflor-Farbwalze 1217, gleichmäßig dünn schichtig, nass in nass auftragen und in eine Richtung abrollen. Den gesamten Auftrag inklusive der Beschneidarbeiten im Rollauftrag ausführen. Hierzu die Flächen vor Beginn sorgfältig abkleben. Der halbtransparente Schlussanstrich kann die Farbbrillanz je nach Farbton beeinflussen. Zur Beurteilung der Farbtonwirkung empfehlen wir, im Vorfeld Probeflächen anzulegen.

Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche

Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit (z. B. für partielle Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nassabriebbeständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche.

Verträglichkeit mit Dichtstoff

Bei der Beschichtung von anstrichverträglichen Dichtstoffen z. B. Acryl-Dichtungsmassen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.

Weitere Angaben

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Grundierkonzentrat ELF 938
- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund ELF 595
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de